

1 Juni 2004

*Eindrucksvolles Bauprojekt nähert sich seiner Vollendung*

## **Abschließendes hydraulisches Vorrollen schließt letzte Lücke im Millau-Viadukt in Südfrankreich**



### **Millau, Frankreich**

Am Freitag, dem 28. Mai erreichte das Millau-Viadukt in Südfrankreich einen bedeutenden historischen Meilenstein. Die letzte von 18 hydraulischen Vorrolletappen schließt die noch verbleibende Lücke in diesem beeindruckenden Viadukt, welches das nördliche und das südliche Tarn-Tal in der Nähe von Millau, Frankreich miteinander verbindet, und bietet damit die direkteste und effizienteste Route zwischen Paris und der Mittelmeerküste.

Nach einer Bauzeit von 32 Monaten und insgesamt 18 hydraulischen Vorrolletappen für die Fahrbahn aus Stahl, ist die letzte verbleibende Lücke geschlossen. Zurzeit werden die beiden Fahrbahnen miteinander verschraubt. Die offizielle Eröffnung des Viadukts ist für Januar 2005 geplant.

Seit der ersten hydraulischen Vorrolletappe der Fahrbahn, am 27. Februar letzten Jahres, waren weitere 17 Etappen (12 von der Südseite und 6 von der Nordseite des Tales aus) erforderlich, um die Fahrbahn um insgesamt 2.460 Meter vorzurollen, bis sie das Tarn-Tal überspannt. Alle 7 Stützpfiler und 7 temporäre Pfeiler wurden mit speziellen Hochdruck-hydraulikvorrichtungen ausgestattet, um die 36.000 Tonnen Stahl zu bewegen.

Das Millau-Viadukt mit insgesamt 343 Metern Höhe wurde vom britischen Architekten Lord Norman Foster entworfen, und ist nunmehr die höchste Brücke der Welt. Auf der Suche nach einer ästhetischen Konstruktion stieß Michel Virlogeux auf das Prinzip eines Viadukts bestehend aus mehreren schlanken, hohen Pfeilern und einem sehr leichten Deck, welches das Tal an nur sieben Punkten berührt.

Eiffage wurde mit der Ausführung dieses Projekts betraut, welches modernste Beton- und Stahltechnologie miteinander verbindet. Enerpac lieferte die integrierten Hydrauliklösungen, um die temporären Pfeiler zu errichten, die für zusätzliche Stabilität sorgen mussten, und für das Vorrollen des Stahldecks von nahezu 2,5 km Länge.

### Das Millau-Viadukt in Zahlen

Gesamtlänge der Fahrbahn:	2.460 Meter
Anzahl der Stütz Pfeiler:	7
Niedrigste Pfeiler:	77 Meter
Höchste Pfeiler:	240 Meter
Höhe der Pylonen:	87 Meter
Anzahl der Tragpfosten:	154
Fahrbahndicke:	4,20 Meter
Fahrbahnbreite:	32,05 Meter
Gesamtes Betonvolumen:	85.000 m <sup>3</sup>
Gewicht der Metallkonstruktion:	36.000 Tonnen

Abschließende hydraulische Vorrolletappe schließt die letzte Lücke im Millau-Viadukt in Südfrankreich. Das Projekt ist abgeschlossen.



Quelle:

Enerpac BV  
Irene Kremer  
Postfach 269  
3900 AG Veenendaal  
Niederlande